

# *pfarreiblatt*

Ausgabe Nr. 8

18. – 31. Mai 2019

Katholische Pfarrei Ruswil



## «Amtsübergabe»

Wie gibt man ein Amt einem Nachfolger weiter? Überreicht man einen Schlüssel, oder einige Passwörter, oder ein Bürogestell voller Ordner mit Akten?

Vor gut drei Jahren wurde klar, dass es in unserem Seelsorgeteam altersbedingt bald grössere Wechsel geben würde. Und bald war klar, dass wir diesen Übergang aktiv vorbereiten und gestalten müssen, wenn wir unsere Aufgaben der Seelsorge weiterhin erfüllen möchten. So konnten wir vor bald zwei Jahren Othmar ins Boot holen, vor einem Jahr dann Adrian vorerst für das Projekt Pastoralraum und als Pastoralassistent und Judith als neue Frau für die Seniorenarbeit.

Nun hat Adrian – bedingt durch meinen Ausfall – die Gemeindeleitung schon Mitte Januar stellvertretend übernommen. Deshalb haben wir die für September geplante Amtsübergabe auf den 19. Mai vorverschoben: es würde wenig Sinn machen, die Leitungsaufgaben nochmals hin- und herzuschieben.

Ich bin froh und es ist ein grosser Glücksfall, dass Adrian so unkompliziert einspringen und übernehmen

konnte – und jetzt die Gemeindeleitung definitiv übernimmt.

Ja, was bedeutet nun «Amtsübergabe»? Eine Gemeinde zu leiten, heisst einerseits die administrativen und personellen und strategischen Leitungsaufgaben wahrzunehmen. Die eigentliche Aufgabe besteht aber darin, dafür zu sorgen, dass das Evan-

Leitungsaufgabe, die oft herausfordernd und kräfteraubend war, habe ich gerne wahrgenommen, und ich denke, ich konnte auch einiges bewirken. Nun darf ich dieses Amt Adrian übergeben, der engagiert auf dem Fundament weiterbauen wird, das gelegt ist durch Jesus Christus.

Als Seelsorger mit Menschen mitten im

Leben unterwegs sein – das wird meine zukünftige Aufgabe sein. Ich werde als Seelsorger in der Pfarrei weiter arbeiten, also Gottesdienste gestalten, Beerdigungen halten und vermehrt auch im Alterswohncentrum und im Rebstock präsent sein. Ich hoffe, endlich mehr Zeit für Gespräche zu haben, für Fragen nach Leben und Sterben, für Gespräche über Zweifel, Glauben, Hoffnung und Liebe.

Ich freue mich, von manchen Aufgaben entlastet in einem leicht redu-

zierten Pensum weiterhin in der Pfarrei Ruswil als Seelsorger tätig zu sein.

Uns allen wünsche ich einen guten Übergang, und Adrian ganz besonders eine ruhige Hand und ein grosses Herz in der nicht immer leichten Aufgabe, die Pfarrei und später dann den Pastoralraum zu leiten.

*Christof Hiller-Egli*



## Gottesdienste

### Samstag, 18. Mai

19.00 Wortgottesfeier ohne Kommunion in der Pfarrkirche Seite 4  
 Aufnahme der Blauring- und Jungwachtkinder  
 Gestaltung Blauring, Jungwacht und Othmar Odermatt  
 Musikalische Gestaltung Blauring-Leiterinnenband  
 und Clairongarde

### Sonntag, 19. Mai

### 5. Ostersonntag

kein Gottesdienst in Sigigen  
 10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Seite 5  
 Übergabe der Gemeindeleitung  
 Gestaltung Christof Hiller und Adrian Wicki  
 11.30 Tauffeier in der Pfarrkirche

### Montag, 20. Mai

09.30 Eucharistiefeier in der AWZ Kapelle  
 19.30 Maiandacht in der Kapelle im Herrenweg

### Mittwoch, 22. Mai

09.30 Eucharistiefeier in der AWZ Kapelle

### Donnerstag, 23. Mai

19.00 Maiandacht in der Eschkapelle

### Samstag, 25. Mai

11.00 Familien-Versöhnungsfeier der 4. Klassen Seite 5  
 in der Pfarrkirche  
 Gestaltung Gabriella Bossert, Bernadette Stäger, Adrian Wicki

### Sonntag, 26. Mai

### 6. Ostersonntag

08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen  
 10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
 Predigt Othmar Odermatt  
 11.15 Tauffeier in Sigigen

### Montag, 27. Mai

09.30 Eucharistiefeier in der AWZ Kapelle  
 19.30 Maiandacht in der Kapelle im Herrenweg

### Mittwoch, 29. Mai

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der AWZ Kapelle

### Donnerstag, 30. Mai

### Christi Himmelfahrt

10.00 Eucharistiefeier mit Chenderzyt in der Pfarrkirche Seite 6  
 Predigt Christof Hiller  
 Bittprozession zur Eschkapelle mit Begleitung  
 der Ortsmusik Rüediswil  
 Anschliessend Apéro bei der Eschkapelle  
 17.00 Töffsegnung im Honig Seite 6

## Agenda

### Aktuell

Monat Mai  
 in verschiedenen Kapellen  
**Maiandachten** Seite 6

### Rosenkranzgebete

**im Alterswohncentrum  
 Schlossmatte**

Montag, Dienstag, Donnerstag  
 und Freitag  
 jeweils um 17.00 Uhr  
 in der Kapelle

**in der Eschkapelle**

Freitag 13.30 Uhr

ab 5. Mai – 8. September

**in Rüediswil**

Sonntag 19.30 Uhr



**Gedächtnisse**

**Samstag, 18. Mai 19.00 Uhr**

Jzt. für Emma Emmenegger-Grüter, AWZ Schlossmatte, früher Weiermättli 4; Hans Emmenegger-Burkard, Wohliuserstr. 21; Hans und Marie Grüter-Albisser, Weiermättli 4 und Familienangehörige; Josef Kreienbühl-Käch, Rüediswilerstrasse 23; Hedwig und Hans Stirnimann-Haupt, Rüediswilerstrasse 42 und Sohn Hans Stirnimann-Helfenstein, Neuenkirch; Josef und Bertha Koch-Kammermann, Rüediswilerstr. 27; Hans Erni-Wicky, Rüediswilerstrasse 33; Ueli Stirnimann, Zückerain 5

**Sonntag, 26. Mai 08.30 Uhr Sigigen**

Jzt. Für Pfarrer Josef Gassmann, Ehrenomherr und seine Verwandten

**Sonntag, 26. Mai 10.00 Uhr**

Jzt. für Franziska Maria Rüegg-Hüsler, Mörschwil, früher Luegisland

**Kirchenopfer**

**18./19. Mai**

Das Kirchenopfer ist bestimmt für Jungwacht und Blauring Ruswil, die vielen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und spannende Freizeitgestaltung ermöglichen und Kirche-Sein im Alltag leben.

**26. Mai**

Opfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bistums  
Gemeinsam mit den andern Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel gesamtschweizerische Aufgaben wie die Kirchenzeitung oder Aufgaben der Jugendpastoral.

**30. Mai Christi Himmelfahrt**

Das Kirchenopfer ist bestimmt für die Pflege und den Unterhalt der Herz-Jesu-Kapelle im Esch. Die Eschkapelle und alle anderen Kapellen in unserer Pfarrei werden nicht über das Budget der Kirchgemeinde finanziert, son-

dern müssen selber für ihren Unterhalt aufkommen. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

**Kirchenopferstatistik**

**31. März**

Fastenopfer Fr. 1'568.30

**5. April Wähenzmittag**

Fastenopfer Fr. 640.90

**6./7. April**

Mocambique Fr. 341.55

**13./14. April**

Fastenopfer Fr. 4'741.50

**19. April**

Karwochenopfer Fr. 86.00

**20./21. April**

Haus für Mutter und Kind, Hergiswil Fr. 1'106.80

**12. April**

Stiftung Hospiz Zentralschweiz Fr. 195.30

**Einladungen**

Samstag 18. Mai 2019 um 19.00 Uhr

**Aufnahme-Gottesdienst**

der neuen Blauringmeitschi und Jungwachgielen

**"Regelmässig giesse,  
denn fods a spriesse"**

Besammlung für alle Kinder  
um 18.45 Uhr  
vor der Pfarrkirche Ruswil



Sonntag 19. Mai 10.00 Uhr Pfarrkirche

## Übergabe der Gemeindeleitung

In diesem Gottesdienst wird Adrian Wicki offiziell die Gemeindeleitung der Pfarrei Ruswil übernehmen. Christof Hiller gibt die Leitung aus gesundheitlichen Gründen früher ab. Wir können uns glücklich schätzen, dass Adrian Wicki schon sehr gut eingearbeitet war und seit Anfang Jahr die Gemeindeleitung interimistisch übernehmen konnte. Die «Amtsübergabe» findet im Rahmen eines schlichten Gottesdienstes statt. Christof Hiller wird weiterhin als Seelsorger in der Pfarrei tätig sein.



### Übergabe der Gemeindeleitung / Einladung zum Aperó

Christof Hiller hat seit 16. August 2009 die Pfarrei Ruswil geleitet und sich sehr engagiert für unsere Pfarrgemeinde eingesetzt. Christof Hiller wünscht aus gesundheitlichen

Gründen eine Reduktion des Pensums. Er wird uns als Seelsorger weiterhin erhalten bleiben. Wir danken Christof Hiller für sein Wirken in all den Jahren ganz herzlich. Nach dem

Gottesdienst lädt der Kirchenrat zu einem Apéro je nach Wetter vor der Kirche oder im Pfarreiheim ein. Der Kirchenrat freut sich, viele Pfarreiangehörige begrüßen zu dürfen.

Freitag 24. Mai ab 13.30 Uhr und Samstag 25. Mai ab 08.00 Uhr  
Pfarreiheim und Pfarrkirche Ruswil

Familien-Versöhnungsfeier, Samstag, 25. Mai 11.00 Uhr Pfarrkirche

## Sakrament der Versöhnung – Versöhnungsweg 2019

Am 24./25. Mai lassen sich Kinder der vierten Klasse auf ihrem persönlichen Versöhnungsweg von Gott, seiner verzeihenden Liebe und Geduld berühren.

Gemeinsam haben wir mit den Schülern und Schülerinnen den Weg und die Brücke zu den Mitmenschen gesucht und gefunden. Nach einem Jahr der Vorbereitung, freuen sich nun die Schüler/innen diesen Weg mit einer Begleitperson gehen zu dürfen.

In der kurzen Feier am Samstag um 11 Uhr treffen sich die Familien der 4. Klässler in der Pfarrkirche, um für die Vergebung zu danken.



Wir wünschen den Kindern und ihren Begleitpersonen gute Gespräche und eine tiefe Begegnung mit

dem verzeihenden Gott.

*Gabriella Bossert, Bernadette Stäger*

Donnerstag, 30. Mai 10.00 Uhr Pfarrkirche und Eschkapelle

## Fest Christi Himmelfahrt

Im Fest «Christi Himmelfahrt» wird die neue Art der Gegenwart Jesu Christi als Auferstandener gefeiert. Der 40. Tag, weil die Apostelgeschichte sagt, «40 Tage hindurch ist er ihnen erschienen». Jesus erscheint den Jüngern und weist uns den Weg, wenn wir auf ihn hören, denn Jesus ist auch nach der «Himmelfahrt» nicht weit weg, sondern im gemeinsamen Beten und Feiern mitten unter uns. Himmel ist dabei nicht die Bezeichnung eines Ortes, sondern eine Beziehung, die besagt: «Christus ist wieder beim Vater, zu seiner Rechten» und er setzt sich dort für die Menschen ein. So ist «Himmel» ein Symbol für alles Gute, Schöne, für Freiheit, Liebe und Wohl-



ergehen geworden. Somit bildeten sich an diesem Tag Bittprozessionen, bei denen einerseits um das Gedeihen der Aussaat und eine gute Ernte, andererseits um gelingendes gemeinsames Leben in Friede und Sicherheit gebetet wird. Gott ist auch nach Christi Himmelfahrt mit uns!

Wir in Ruswil ziehen daher am Fest an Christi Himmelfahrt am Ende des Gottesdienstes, begleitet von der Ortsmusik Rüediswil, in einer Bittprozession zur Eschkapelle. Dort werden wir den Flur- und Wettersegen erhalten und mit einem Apéro verwöhnt, den die Kapellen-Pflegschaft der Eschkapelle spendiert.

Donnerstag, 30. Mai  
17.00 Uhr im Honig

### Töffsegnung

Um 17.00 Uhr laden das Töff-Team Rusmu und das Seelsorgeteam zur Töffsegnung auf den Honig ein. Teilnehmen dürfen auch alle Motorradfahrerinnen und -fahrer, die nicht Mitglied im Töff-Team sind. Die Segnung findet nur bei trockenem Wetter im Honig statt. Informationen zur Ausfahrt und Segnung können über Telefon-Nummer 1600 am 30. Mai zwischen 07.00 und 9.00 Uhr abgehört werden.



# Maiandachten 2019

Im Herrenweg

Montag, 20. Mai 19.30 Uhr

Montag, 27. Mai 19.30 Uhr

In der Eschkapelle

Donnerstag, 23. Mai 19.00 Uhr

## Mitteilungen

### Daten Erstkommunion 2020

Voraussichtlich per März 2020 werden die drei Kirchgemeinden des künftigen Pastoralraumes (Wolhusen, Werthenstein und Ruswil) gemeinsam einen Priester für die priesterlichen Dienste anstellen. Das hat zur Folge, dass die Liturgieplanung künftig vermehrt gemeinsam in den Blick genommen werden

muss. Deshalb haben wir bereits jetzt die Daten der Erstkommunion 2020 gemeinsam geplant. Folgend die Daten der Erstkommunion 2020 für die drei Pfarreien des Pastoralraumes:

19. April Werthenstein  
26. April Ruswil  
3. Mai Wolhusen



### Besuchergruppe

«Geh deinen Weg ruhig inmitten von Lärm und Hast und wisse, welchen Frieden die Stille zu schenken vermag.» *Irischer Segen*

Zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch trifft sich die Besuchergruppe am Montag, 27. Mai nach dem Gottesdienst von 10.15 bis 11.15 Uhr, Sitzungszimmer UG im Alterswohnenzentrum Schlossmatte.

*Judith Hegglin-Fischer*

### Treff junger Eltern

#### Krabbel-Treff

Am Mittwoch, 29. Mai findet der nächste Krabbel-Treff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und Gipfeli halten wir bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen vom Lollipop zur Verfügung.

### FrauenRuswil



#### Jass- und Spielnachmittag

Wir laden Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu einem Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 23. Mai um 13.30 Uhr im Pfarreiheim.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*FrauenRuswil*

### Chor Good News



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

[www.good-news-ruswil.ch](http://www.good-news-ruswil.ch)

### MauritiusChor



Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

[www.kirchenchor-ruswil.ch](http://www.kirchenchor-ruswil.ch)

### Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 18. - 31. Mai

- **Nordic-Walking:** Dienstag, 21. Mai, Besammlung um 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Bergwandern 60+:** Mittwoch, 22. Mai. Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56
- **Line Dance:** Dienstag, 21. und 28. Mai, von 17.15 - 18.15 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Lima-cher, Tel. 041 495 24 87

### Pro Senectute

- **Turnen:** jeweils dienstags in der Sporthalle Wolfsmatt. Frauen Gruppe 1: 13.45 - 14.45 Uhr. Frauen Gruppe 2: 14.45 - 15.45 Uhr. Männer: 16.00 - 17.00 Uhr. Auskunft: Heidi Stirnimann-Maurer, 041 495 23 35
- **Aqua Fitness:** jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, Tel. 041 495 05 02, Maria Wolf, Tel. 041 495 23 92

## Frauen Ruswil

### Vereinsausflug

Auch in diesem Jahr dürfen Frauen-Ruswil wieder einen interessanten Ausflug anbieten. Am Donnerstag, 13. Juli taucht eine bunte Frauenschar in die Welt der Heilpflanzen ein. Der Car fährt um 07.45 Uhr ab Landi Ruswil in Richtung Roggwil ins Besucherzentrum von A. Vogel. Einblicke in die Philosophie von A. Vogel gewährt die Führung durch die Produktion und die Heilpflanzenkulturen. Im Gewächshaus wird ein vitalstoffreiches Mittagessen serviert. Per Car geht's weiter nach Teufen ins wunderschön gelegene Museum, A. Vogels Wohn-



und Wirkstätte, wo die wichtigsten Heilpflanzen und Produkte vorgestellt werden. Nebst dem traumhaften Garten warten eine Degustation und Einkaufsmöglichkeit in der heimeligen, ursprünglichen Drogerie. Nach der Verabschiedung in Teufen gehts nach

Appenzell, um beim Lädeler, Käflele oder einfach Sein, den Nachmittag in diesem lohnenswerten Städtli ausklingen zu lassen. Um 17.30 Uhr wird der Heimweg unter die Räder genommen, sodass etwa um 20.00 Uhr Ruswil erreicht werden sollte.

Die Kosten für den Ausflug betragen für Mitglieder Fr. 65.- und für Gäste Fr. 70.-.

Anmeldungen bis am 27. Mai über [www.frauenruswil.ch](http://www.frauenruswil.ch). Teilnehmerzahl beschränkt. Bei Fragen stehen Alexandra Wyser, Tel. 041 495 05 57 oder Edith Bucheli, Tel. 041 495 18 16 gerne zur Verfügung.

## FamilienKreis

### Kurs: Tränen und Wut – starke Gefühle bei Kindern dürfen sein

Wenn Kinder weinen, schreien, um sich schlagen oder toben, sind wir oft verunsichert und halten es kaum aus. Mit vielfältigen Massnahmen und unbewussten Ablenkungen beruhigen wir die Kinder, damit sie ruhig werden. Durch unser Eingreifen wird das Kind von uns und den Massnahmen abhängig und unterdrückt seine starken Gefühle. Weinen und Wut wären jedoch notwendig, damit das Kind seinen emotionalen und physischen Stress natürlich und eigenständig regulieren kann. Unsere eigenen Muster und Werte beeinflussen unser Verhalten im Umgang mit den Tränen, Wut und Aggressionen. Gemeinsam wird erforscht, welche Auswirkungen unsere eigenen Erfahrungen und unser Verhalten auf das Kind haben und wie wir es begleiten können. Mit verschiedenen Übungen und Beispielen aus dem Alltag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die natürlichen Bedürfnisse des Kindes zu



erkennen und die eigene Bewusstheit zu schulen.

Referentin: Natacha Aregger, Kursleiterin mit eigener Praxis für Elternbegleitung, dipl. Spielgruppenleiterin, Mutter von drei Kindern, Ufhusen, [www.begleitkunst.ch](http://www.begleitkunst.ch)

Der Kurs findet am Donnerstag 6. Juni von 8.30 – 11.00 Uhr im Pfarreiheim Ruswil statt. Hinweis: Der Kinderhütendienst Lolipop ist während des Kurses geöffnet. Kosten: Fr. 30.-. Anmel-

dung bis 2. Juni unter: 076 450 60 17 oder [anmeldung@familienkreis.ch](mailto:anmeldung@familienkreis.ch)

**FamilienKreis**  
**bietet Bildung**  
**Bildung bewegt**





## Treffpunkte

*Rita-Rosen-Kreis Deutschschweiz*

### Zum 25. Mal nach Einsiedeln wallfahren

Jedes Jahr lädt der «Rita-Rosen-Kreis» der deutschsprachigen Schweiz ein zur Wallfahrt nach Einsiedeln anlässlich des Gedenktages der heiligen Rita von Cascia. 2019 findet der Anlass zum 25. Mal statt.

Zum festlichen Rahmen des Jubiläumsanlasses gehören die Begehung des Kreuzweges, verschiedene Gottesdienste, u. a. mit dem emeritierten Würzburger Bischof Friedrich Hofmann, Rosenkranz und «Rosenweihe». Ebenfalls gibt es eine Buchpräsentation: «Wie ein Windrad – Statik und Dynamik im Kirchenjahr».

Di–Do, 21.–23.5., Klosterkirche Einsiedeln. Beginn mit dem Kreuzweg am Di um 14 Uhr. Das vollständige Programm ist erhältlich bei bahora166@bluewin.ch und [www.rita-rosen.ch](http://www.rita-rosen.ch).

### Treffpunkt Ausstellung

#### Wege – umstritten, breit genutzt, bewusst verlassen

Wege bewegen. Sie ermöglichen Zugänge zur Landschaft und verändern diese. Sie regen zu Diskussionen an, führen zu Streit, werden erforscht, vergessen und manchmal bewusst verlassen. Die Sonderausstellung «Wege» im Museum Bruder Klaus in Sachseln untersucht die Beziehung von Wegen und Landschaft und lässt



*Die Installation «Portrait of a Landscape» des Belgiers Pierre-Philippe Hofmann zeigt ungewöhnliche Alltagsbilder der Schweiz. Bild: SAM Basel*

Kunst und Geschichte aufeinandertreffen. Die Ausstellung wird begleitet von einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm mit Begehungen, Gesprächen, Kunstinstallationen und einem Klangspaziergang.

Ausstellung noch bis 1.11., Museum Bruder Klaus, Dorfstrasse 4, 6072 Sachseln, Di–Sa 10–12 und 13.30–17 Uhr, Sonn- und Feiertag durchgehend von 11–17 Uhr, 041 660 55 83, [www.museumbruderklaus.ch](http://www.museumbruderklaus.ch)

## Kleines Kirchenjahr

### Gebetstag für die Kirche in China

2007 schrieb Papst Benedikt XVI. einen Brief an die katholische Kirche in der Volksrepublik China. Darin bat er die Katholik/innen auf der ganzen Welt, alljährlich am 24. Mai für die Kirche in China zu beten. Der 24. Mai, so der Papstbrief, ist der liturgische Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria unter dem Titel «Hilfe der Christen», die sich im Marienheiligtum von Sheshan in Shanghai so grosser Verehrung erfreue.



*Marienwallfahrtsort Sheshan bei Shanghai.*

*Bild: wikimedia commons, Peter Potrowl, cc-by-sa 3.0*

24.5., Gebetstag für China, Gebete und Fürbitten unter [www.china-zentrum.de](http://www.china-zentrum.de)

### Kloster Baldegg

#### Achtsam auf dem Weg

Der Gang durch die üppige Natur lädt ein, sich mit allen Sinnen zu stärken.

Sa, 1.6., 10–16 Uhr, bei jeder Witterung, mit Sr. Katja Müller, Fr. 35.–, Verpflegung bitte mitbringen. Anmeldung bis 25.5. an 041 914 18 50 oder [info@klosterherberge.ch](mailto:info@klosterherberge.ch)

### Pro Senectute Kanton Luzern

#### Im Alter selbst entscheiden

Am Donnerstag, 13. Juni, und am Dienstag, 29. Oktober, lädt Pro Senectute Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit Raiffeisen und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zur Infoveranstaltung «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden» mit Referaten ein.

Do, 13.6. und Di, 29.10., 18.30 bis ca. 20.30 Uhr (Türöffnung 18 Uhr), LZ Auditorium CH Media, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern. Fr. 10.– inklusive Apéro. Informationen und Anmeldung: [event@lu.prosenectute.ch](mailto:event@lu.prosenectute.ch), 041 226 11 88, [www.lu.prosenectute.ch](http://www.lu.prosenectute.ch)

### Caritas Luzern

#### Das neue Asylverfahren

Im Rahmen der Aktionswoche Asyl der Stadt Luzern organisiert die Caritas Luzern am Samstag, 15. Juni, eine halbtägige Inputveranstaltung zum Thema «Das neue Asylverfahren kurz erklärt». Ein Referat, Praxisbeispiele und Gruppenarbeiten erläutern die Grundzüge des Verfahrens und die verschiedenen Stati N, F, B und C.

Sa, 15.6., 09.30–13 Uhr, Caritas Schweiz, Adligenswilerstrasse 15, 6006 Luzern; Referentin: Isabelle Müller, Juristin, Rechtsberatungsstelle Caritas Schweiz. Der Anlass ist kostenlos, Kollekte; Anmeldung bis Fr, 31.5. unter [www.caritas-luzern.ch/awa](http://www.caritas-luzern.ch/awa)

## Aus der Kirche

### Schweiz

#### Gespräch mit Bischof Felix Gmür Höchste Zeit für Reformen

Die von über 300 Theologinnen und Theologen mitgetragene Erklärung «Eine Kirche umfassender Gleichwertigkeit» vom Dezember 2018 führt zu einem Gespräch von Bischof Felix Gmür und seinem Generalvikar Markus Thürig mit den Verfasserinnen der Erklärung, Monika Hungerbühler (Basel) und Jacqueline Keune (Luzern), sowie fünf Mitunterzeichnenden. Das Gespräch findet laut kath.ch am 19. Juni in Solothurn statt. Für das Gespräch haben die Theologinnen inzwischen eine Konkretisierung der Forderung vom Dezember formuliert. Unter dem Titel «Wir haben es satt!» listen sie 20 Forderungen an die Schweizer Bischöfe auf.

#### ACAT Schweiz übergibt Petition Rechte auch für Kinder, deren Eltern im Gefängnis sind

Mitte April übergab ACAT Schweiz (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter) die Petition «Kinder von Inhaftierten in der Schweiz: ihre Rechte schützen» der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD). Die Petition war von 4681 Personen unterschrieben worden.

Urs Hofmann (Vizepräsident KKJPD) und Roger Schneeberger (Generalsekretär KKJPD) nahmen die Anliegen der Petition laut einer Medienmitteilung von ACAT Schweiz mit grossem Interesse auf. Sie teilten die Feststellung von ACAT Schweiz, dass die Situation von Kindern inhaftierter Eltern in der Schweiz viel zu wenig Beachtung findet und versprachen, sich mit dieser Problematik zu befassen.

### International

#### Papstschreiben nach Jugendsynode Kirche soll nicht ständig die Welt verdammen

Der Vatikan hat das nachsynodale Schreiben von Papst Franziskus zur Jugendsynode 2018 veröffentlicht. Eine der zentralen Aussagen, so katholisch.de, laute, dass die Jugend sich eine Kirche wünscht, «die nicht ständig die Welt verdammt».

#### Menschenrechtspreis «Offene Alpen» Die «7 von Briançon» für ihren mutigen Einsatz geehrt

Der Schweizer Menschenrechtspreis «Offene Alpen» ging 2019 an sieben Flüchtlingshelfer/innen, die «7 von Briançon». Théo Buckmaster und Bastien Stauffer aus der Schweiz, die Italienerin Eleonora Laterza sowie Mathieu Burellier, Benoît Ducos, Jean-Luc Jalmain und Lisa Malapert aus Frankreich wurden für ihren mutigen Einsatz, mit dem sie notleidende Flüchtlinge in den französisch-italienischen Alpen retteten, geehrt. Die Preisverleihung fand am Morgen des 23. April auf dem Alpenpass Col de Montgenèvre an der französisch-italienischen Grenze statt.

Den mit 12 000 Franken ausgestatteten Preis hatte der 2001 verstorbene Flüchtlingskaplan Cornelius Koch initiiert. Er wird von dessen Freundeskreis mit Unterstützung des Europäischen BürgerInnen-Forums vergeben.



Der Freundeskreis Cornelius Koch übergab den Preis auf dem Alpenpass Col de Montgenèvre.

Bild: zug

### Was mich bewegt

#### Was dringlich ist

Ich werde Ende Juli in Pension gehen. Nach 39 Jahren als Seelsorgerin und Theologin unterwegs in



Pfarrei, Seelsorgeverband und Region, davon 30 Jahre in unserem Bistum Basel, gehen meine Gedanken und Gefühle spazieren – auch zurück zur gesellschaftlichen Situation damals zu Beginn meines Theologiestudiums. Das war eine Aufbruchsstimmung damals, 1975: das Internationale Jahr der Frau, Ende des Vietnamkrieges, in Deutschland die Würzburger Synode als nationale Umsetzung des Vaticanums II, dem auch meine damals neue pastorale Berufsgruppe zu verdanken ist, und Hunderte Theologiestudierende waren unterwegs. In einer Pfarrei in Koblenz im Bistum Trier während meines Pastorkurses fragte mich die Präsidentin des Altersnachmittags: Wie sollen wir Sie denn nennen, sind Sie dann Frau Kaplanin? War diese Frau ihrer Zeit voraus? Leider nein!

Viele Themen mahnen die Dringlichkeit von Veränderung an bezüglich Verteilung der Entscheidungskompetenzen, Weihenoraussetzungen, sorgfältig gestalteten Abschieden und Mut zu neuen Gefässen für die Verkündigung. Wie wird unsere Kirche von morgen aussehen? Auch wenn ich pensioniert bin, will ich in unserer Kirche engagiert bleiben.

Gabriele Tietze Roos, Regionalverantwortliche Bistumsregion St. Urs

## Martin Völlinger zur Uraufführung seiner Heilig-Geist-Komposition **Feurig, freudig, äusserst farbig**

**Mit «Komm herab, o Heil'ger Geist» schuf Komponist Martin Völlinger ein aktuelles musikalisches Werk über das Wirken des Heiligen Geistes. In Luzern wird es im Mai uraufgeführt.**

**Was ist für Sie «geistliche Musik»?**

**Martin Völlinger:** Im Prozess meines Schaffens mache ich keinen Unterschied, ob etwas geistliche oder populäre Musik ist. Der kreative Vorgang des Komponierens ist schon ein geistliches Geschehen, unabhängig davon, zu welchem Text oder Stil ich etwas intoniere. Wobei der Prozess nicht unbedingt marktkonform sein muss. Ich spiele gerne mit verschiedenen Elementen und fühle mich in verschiedenen musikalischen Welten zuhause.

**Wo spüren Sie das Wirken der Heiligen Geistkraft ausserhalb der Musik?**

Im zwischenmenschlichen Bereich, in Begegnungen, besonders den unver-

hofften. Und in guten Wendungen von Dingen.

**Wie haben Sie im vorliegenden Werk die Geistkraft in Klang umgesetzt?**

In eine feurige, freudige, äusserst farbigere Musik sogar mit Anklängen aus dem Orient. Sie ist im wahrsten Sinn des Wortes inspirierend, auch hoffnungsfroh. Das «Veni» in «Veni Creator Spiritus» – «Komm, Heiliger Geist» – klingt sehr auffordernd. Auch die Schlaginstrumente im Hintergrund bilden wichtige Elemente. Ich versuche, bei jeder Strophe klar das auszu-  
deuten, was der Text schildert.

**Was für ein Werk ist da entstanden?**

Ein Werk, teils wie ein Mysterienspiel: Ich wollte die Strophen des Textes nicht einfach durchlaufen lassen, sondern etwas Interdisziplinäres machen, mehr ein geistliches Theater. Bei den sieben Gaben des Heiligen Geistes

etwa entstand etwas Szenisches, indem der Chor unmittelbar in das gelesene Wort eingreift. Oder es geschieht, wenn verschiedene Rufe wie Collagen verwoben werden. Über die alte gregorianische Sequenz in Latein «Veni Creator» zum Beispiel legt der Chor den neuen Gesang in Deutsch.

**Was wünschen Sie dem Publikum?**

Ein buntes, geistvolles, feuriges Erlebnis. Auch, dass sich die Zuhörenden, die Mitfeiernden, vom Geist getragen fühlen. Deshalb gibt es musikalisch auch ruhige Klangflächen, auf die man sich weich betten kann. «Hauchst in der Hitze Kühle zu, in Unrast schenkst Du Ruh» heisst es im Text. Das kommt im Klang zum Ausdruck, sprich, das Köstliche und Labende des Tröstergeistes soll zu spüren sein. Die Geistkraft darf auch musikalisch schweben, denn sie ist ja nicht so greifbar.

*Andreas Wissmiller*



*Virtuoser Komponist: Martin Völlinger arbeitet als Gesangspädagoge an der Musikschule der Stadt Luzern sowie als Organist in Steinhausen.*

*Bilder: aw*

### **Die Komposition**

Die Vertonung der Pfingstsequenz «Komm herab, o Heil'ger Geist» ist ein Auftragswerk der Katholischen Kirche Stadt Luzern. Bei den Uraufführungen erklingt die Komposition im Rahmen der Liturgie in drei Teilen. Das Werk kann auch konzertant aufgeführt werden.

Martin Völlinger: «Komm herab, o Heil'ger Geist» nach der Pfingstsequenz «Veni Sancte Spiritus» von Stephen Langton um 1200, übersetzt von Maria Luise Thurmair und Markus Jenni 1971, mit ergänzenden Texten von Jacqueline Keune.

Uraufführungen in Luzern: Sa, 25.5., 17.30 Uhr, Gottesdienst St. Paul; So, 26.5., 10.30 Uhr, Gottesdienst St. Johannes, mit den Kirchenchören St. Paulus u. St. Johannes (Leitung Fausto Corbo und Toni Rosenberger), Schlagwerk, Sprecher/in und Matthias Inauen (Orgel)

**Das Pfarreisekretariat ist geöffnet**  
von Montag bis Freitag:  
8.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr  
Am Mittwochnachmittag geschlossen.  
Schulferien, Mo – Fr: 08.00 – 11.30 Uhr

*Adrian Wicki, Gemeindeleiter*  
*Christof Hiller, Seelsorger*  
*Othmar Odermatt, Pastoralassistent*  
*Judith Hegglin-Fischer, Seniorenarbeit*  
*Karin Bühlmann, Katechetin*  
*Klaus Bussmann, Kaplan*

Redaktionsschluss für Nr. 9  
Montag, 20. Mai 2019, 08.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

# Pilgerwege

Zehn Jahre lang durfte ich  
die Welt und mich selbst  
durch die Kameralinse anschauen,  
Gedanken, Impulse dazu schreiben.

Von jetzt an werden verschiedene  
Augen und Stimmen  
diese letzte Seite gestalten.

Danke allen fürs Lesen,  
Betrachten und Innehalten!

Christof Hiller-Egli

